



HSBC Horizont 1+
HSBC Horizont 2+
HSBC Horizont 4+
HSBC Horizont 7+
HSBC Horizont 11+
HSBC Horizont 16+

Jahresbericht zum 31.05.2025

Inhalt

Ihre Partner	6
Tätigkeitsberichte	7

HSBC Horizont 1+

Vermögensübersicht	13
Vermögensaufstellung	14
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 1+ ID	17
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 1+ ID	18
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 1+ ID	19
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 1+ ID	20
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	26

HSBC Horizont 2+

Vermögensübersicht	28
Vermögensaufstellung	29
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	31
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 2+ ID	32
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 2+ ID	33
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 2+ ID	34
Verwendungsrechnung	

Inhalt

HSBC Horizont 2+ ID	35
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	36
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	41
HSBC Horizont 4+	
Vermögensübersicht	43
Vermögensaufstellung	44
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	46
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 4+ ID	47
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 4+ ID	48
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 4+ ID	49
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 4+ ID	50
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	51
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	56
HSBC Horizont 7+	
Vermögensübersicht	58
Vermögensaufstellung	59
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	61
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 7+ ID	62
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 7+ ID	63
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 7+ ID	64

Inhalt

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 7+ ID	65
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	66
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	71

HSBC Horizont 11+

Vermögensübersicht	73
Vermögensaufstellung	74
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	76
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 11+ ID	77
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 11+ ID	78
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	
HSBC Horizont 11+ ID	79
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 11+ ID	80
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	81
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	86

HSBC Horizont 16+

Vermögensübersicht	88
Vermögensaufstellung	89
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	91
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	
HSBC Horizont 16+ ID	92
Entwicklungsrechnung	
HSBC Horizont 16+ ID	93
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	

Inhalt

HSBC Horizont 16+ ID	94
Verwendungsrechnung	
HSBC Horizont 16+ ID	95
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	96
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	101

Ihre Partner

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 5.000 TEUR
Haftendes Eigenkapital: 64.000.000,00 EUR
(Stand: 31.12.2024)

Aufsichtsrat

Marius Nolte (Vorsitzender)

Head of Markets & Securities Services HSBC Continental Europe S.A., Germany

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp

Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Gina Slotosch-Salamone

Global Chief Operating Officer (COO) Securities Services HSBC Bank plc, London

Geschäftsführer

Urs Walbrecht (Vorsitzender)

Dr. Tim Günter
Sabine Sander

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

HSBC Continental Europe S.A., Germany, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf,
Zweigniederlassung der HSBC Continental Europe S.A. mit Sitz: 38, Avenue Kléber, 75116
Paris, Frankreich
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 8.074.847.975,00 Euro
modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 14.847.541.667,00 Euro
(Stand: 31.12.2024)

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

Fondsmanager

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH,
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf

Anlageausschuss

Dr. Axel Cron (Vorsitzender)

Chief Investment Officer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH,
Düsseldorf

Karsten Tripp

Chief Strategist Private Banking, HSBC Continental Europe S.A., Germany, Düsseldorf

Sonstige Angaben

WKN: A2N67U

ISIN: DE000A2N67U6

HSBC Horizont 1+

WKN: A2N67V

ISIN: DE000A2N67V4

HSBC Horizont 2+

WKN: A2PBFJ

ISIN: DE000A2PBFI0

HSBC Horizont 4+

WKN: A2PBFK

ISIN: DE000A2PBFK8

HSBC Horizont 7+

WKN: A2PBFL

ISIN: DE000A2PBFL6

HSBC Horizont 11+

WKN: A2PBFM

ISIN: DE000A2PBFM4

HSBC Horizont 16+

Tätigkeitsberichte

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht der Fonds HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ (im Folgenden auch die „HSBC Horizontfonds“) für das Geschäftsjahr vom 01.06.2024 bis zum 31.05.2025 vor.

Das Portfoliomanagement der Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft an die HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf ausgelagert.

Das Anlageziel der HSBC Horizontfonds ("Fonds") ist die Erwirtschaftung von langfristigem Kapitalwachstum und angemessenen Erträgen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und sind an keine Benchmark gebunden; je nach Marktlage kann sowohl zyklisch als auch antizyklisch gehandelt werden. Für die HSBC Horizontfonds ist die Anlagedauer ein wesentlicher Faktor für die Bestimmung der Asset Allokation und den Erfolg eines Investments. Dabei wird beabsichtigt die auf dieser Basis festgelegte Allokation so weit wie aus Risikogesichtspunkten möglich über die komplette Anlagedauer aufrecht zu erhalten.

Der Fonds HSBC Horizont 1+ bildet den kürzesten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 2+ bildet den zweitkürzesten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 4+ bildet den mittelfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 7+ bildet den längerfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 11+ bildet den langfristigen Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Der Fonds HSBC Horizont 16+ bildet den längsten Anlagehorizont innerhalb der sechs HSBC Horizontfonds ab.

Die Fondsallokation wird wie folgt festgelegt:

- Horizontfonds-abhängige Spezifikation des Anlageuniversums (inklusive Festlegung von Mindest- und

Maximalquoten für die zur Verfügung stehenden Anlageklassen)

- Stochastische Simulation, Generierung von 5.000 synthetischen Kapitalmarktszenarien auf Basis langfristiger Kapitalmarkterwartungen von HSBC Global Asset Management
- Formulierung von Zielkriterien wie z. B. Risikobudget oder Renditezielsetzung
- Test und Auswahl der Allokationen anhand der Zielkriterien
- Kosteneffiziente Umsetzung der Allokationen mehrheitlich mittels ETFs.
- Regelmäßige Aktualisierung/Wiederholung der Prozessschritte

Um ihr Anlageziel zu erreichen, investieren die Fonds in verschiedene Anlagesegmente. Die Fondsvermögen können unter anderem vollständig in Aktien, Investmentanteile oder verzinslichen Wertpapieren investiert werden. Die Fonds können Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

HSBC Horizont 1+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	3.274.671,08	96,57 %
Derivate	14.864,57	0,44 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	101.428,56	2,99 %
Summe	3.390.964,21	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
ISHSVII-EOGB.1-3YR EO ACC	19,09 %
XTR.IEOCOBDSRIPAB 1D	14,83 %
ISHSIII-EUR GOB.B.C.EO A.	12,31 %
SSEEI-BS0-3YECS EOA	10,06 %
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	9,82 %

Tätigkeitsberichte

HSBC Horizont 2+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	3.524.580,49	96,28 %
Derivate	19.819,42	0,54 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	116.228,31	3,18 %
Summe	3.660.628,22	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	15,08 %
ISHVII-EOGB.1-3YR EO ACC	12,69 %
ISHSIII-EUR GOV.B.C.EO A.	12,63 %
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	12,33 %
HSBC S+P 500 UCITS ETF	9,18 %

HSBC Horizont 4+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	4.512.121,79	92,67 %
Derivate	9.909,71	0,20 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	217.838,09	4,48 %
Discount-/Indexzertifikate	129.267,87	2,65 %
Summe	4.869.137,46	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC S+P 500 UCITS ETF	13,95 %
ISHVII-EOGB.1-3YR EO ACC	10,15 %
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	10,04 %
BNP-ECBSPAB13 U.ETF	9,99 %
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	7,81 %

HSBC Horizont 7+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	5.629.691,46	90,63 %
Derivate	9.909,71	0,16 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	241.950,07	3,89 %
Discount-/Indexzertifikate	330.185,10	5,32 %
Summe	6.211.736,34	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC S+P 500 UCITS ETF	13,96 %
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	10,43 %
HSBC EURO STOXX 50 UC.ETF	10,09 %
XTR.IIEOCOBDSRIPAB 1D	7,53 %
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	7,21 %

HSBC Horizont 11+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	6.232.645,23	91,83 %
Derivate	4.954,86	0,07 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	185.918,21	2,74 %
Discount-/Indexzertifikate	363.882,15	5,36 %
Summe	6.787.400,46	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC EURO STOXX 50 UC.ETF	15,61 %
HSBC S+P 500 UCITS ETF	14,08 %
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	14,04 %
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	13,14 %
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	9,72 %

HSBC Horizont 16+

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Fondsanteile	17.160.117,96	98,04 %
Kasse / Forder. u. Verbindl.	343.592,96	1,96 %
Summe	17.503.710,92	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
HSBC S+P 500 UCITS ETF	15,31 %
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	15,11 %
HSBC EURO STOXX 50 UC.ETF	15,03 %
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	12,53 %
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	9,97 %

Tätigkeitsberichte

Die Horizont Fonds 1+ bis 16+ sind Buy-and-Hold-Life-Cycle-Strategien, die gemäß ihrer Strategischen Asset Allocation mittels ausgewählter ETFs und Publikumsfonds breit diversifiziert in die Anlageklassen Aktien, Anleihen und Geldmarkt investieren. Die HSBC Horizont Fonds (4+ bis 16+) mit den längeren Anlagehorizonten allozieren zusätzlich Rohstoffe und/oder Immobilien. Die zum Zeitpunkt des Investments festgelegte Aufteilung wird dann bis zum Erreichen des Anlagehorizonts beibehalten. Hierbei gilt: Je länger der Anlagehorizont, umso höher ist der Anteil renditeorientierter und damit risikoreicher Anlageklassen. Folgende Allokationen werden aktuell in den HSBC Horizont Fonds umgesetzt:

Assetklasse	H1+	H2+	H4+	H7+	H11+	H16+
Staatsanleihen Euroland	12,5%	12,5%	2,5%	5,0%	5,0%	5,0%
Staatsanleihen Global	7,5%	5,0%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
Staatsanleihen Euroland 1-3 Y	17,5%	12,5%	10,0%	2,5%	0,0%	0,0%
Unternehmensanleihen - Euro 1-3 Y	20,0%	12,5%	10,0%	2,5%	0,0%	0,0%
Covered Bonds	5,0%	7,5%	5,0%	2,5%	0,0%	0,0%
Unternehmensanleihen Euro IG	15,0%	15,0%	10,0%	7,5%	2,5%	0,0%
Unternehmensanleihen USD IG	5,0%	7,5%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%
GEMB hard currency	0,0%	0,0%	2,5%	5,0%	2,5%	0,0%
GEMB local currency	0,0%	0,0%	5,0%	5,0%	5,0%	2,5%
Asian Bonds	0,0%	0,0%	5,0%	2,5%	2,5%	2,5%
Aktien Euroland	5,0%	5,0%	7,5%	10,0%	15,0%	20,0%
Aktien Europa	0,0%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%	10,0%
Aktien USA	5,0%	10,0%	15,0%	20,0%	30,0%	37,5%
Aktien Asien - Developed Markets	0,0%	2,5%	5,0%	7,5%	2,5%	5,0%
Aktien Global - Emerging Markets	2,5%	2,5%	5,0%	7,5%	10,0%	12,5%
Immobilien	0,0%	0,0%	2,5%	5,0%	5,0%	2,5%
Gold	0,0%	0,0%	2,5%	5,0%	5,0%	0,0%
Kasse	5,00%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%

Zwecks Risikobegrenzung werden die HSBC Horizont Fonds-Allokationen mit jährlichen, individuellen Risikobudgets gerechnet und die Horizont Fonds 1+ und 2+ zusätzlich mit einem Stop-Loss-Mechanismus versehen. Der Stop-Loss-Mechanismus ist für die übrigen Horizont Fonds mit Beginn 2023 entfallen.

Zu Beginn des Kalenderjahres 2025 wurden die Risikobudgets zurückgesetzt und neue strategische Allokationen implementiert. Hierbei ist zu beachten, dass die Veränderung der Allokationsgewichte je Anlageklasse mindestens in 2,5 % Schritten erfolgen muss. Ansonsten bleibt das Gewicht entsprechend unverändert. Eine größere Schrittgrößere von 5 %, 7,5 % etc. ist selbstverständlich ebenfalls möglich. Während die Allokation des H016+ in 2025 gegenüber der Allokation aus dem Jahre 2024 unverändert geblieben ist, wurden einige Anpassungen bei den restlichen Horizont Fonds vorgenommen. Während der H02+ mit fünf Veränderungen der Gewichte (max. 5 %) die meisten Anpassungen verzeichnet hat, wurden beim H011+ lediglich zwei Anlageklassengewichte angepasst (max. 2,5 %). Die übrigen Horizont Fonds liegen innerhalb dieser Bandbreite.

HSBC Horizont 1+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 5,05 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 2,98 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 115.006,18 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 134.017,80 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 19.011,62 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 2+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 5,84 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,69 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 195.207,91 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 219.042,42 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 23.834,51 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 4+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 6,75 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 6,69 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 380.227,52 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 403.858,25 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 23.630,73 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 7+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 7,97 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 9,10 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 701.856,01 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von

Tätigkeitsberichte

722.271,54 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 20.415,53 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 11+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 8,25 % erzielen

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 11,28 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 801.226,82 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 820.501,63 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 19.274,81 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile und Futures und Forwards zurückzuführen.

HSBC Horizont 16+

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 8,01 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 13,46 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 2.323.585,65 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 2.325.679,94 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 2.094,29 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteile zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung der Sondervermögen und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Das wesentliche Risiko der Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für die Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), ste-

hen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen die Fonds Anteile erwerben, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Veränderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der

Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.

- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäfts zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegenständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.
- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren, insbesondere der Zollpolitik der USA zu erwarten und damit verbundene Auswirkungen auf die Entwicklung der Fonds sind nicht auszuschließen. Grundsätzlich ist der Erwartungswert der Rendite mittel- und langfristig positiv. Insbesondere die Renteninvestments könnten bei rückläufiger Inflation positiv überraschen, während die Aktienmärkte nahe den Allzeithöchs stehen. Eine weitere Abwertung des USD führt einerseits zu Abwertungen ungesicherter Anlagen, allerdings ist aus Euro Sicht eine niedrigere Inflation aufgrund der in USD gehandelten Rohstoffe und anderer Importe möglich. Zusätzlich könnten die Aktiengewinne durch einen fallenden USD profitieren, da die Gewinne in anderen Währungen zusätzliche Wechselkursgewinne erzielen können. Die Horizont Fonds sind breit diversifiziert und partizipieren entsprechend stark mittels ihrer Gewichtungen auf Basis des Rendite-Risikoprofils (Lifecycle Strategie).

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DER FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 1+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 21,43 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 336.249,29 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 2+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 13,64 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 544.611,98 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 4+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 17,86 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.351.521,17 Euro.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 7+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unterneh-

men und Personen sind, lag bei 15,38 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 1.718.736,60 Euro.

Der Anteil der Wertpapiersubmissions, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 11+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 17,24 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 2.259.437,58 Euro.

Der Anteil der Wertpapiersubmissions, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds **HSBC Horizont 16+** über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 10,81 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 4.181.391,63 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für diese Sondervermögen das Folgende:

„Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.“

Erläuterung aufgrund von Artikel 7 der Offenlegungs-Verordnung:

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) war im Berichtszeitraum kein verbindlicher Bestandteil in der Anlagestrategie dieser Sondervermögen.

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 1+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	3.406.619,52	100,46
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	14.864,57	0,44
Devisen-Derivate	14.864,57	0,44
4. Forderungen	14.404,96	0,42
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	102.678,91	3,03
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.274.671,08	96,57
Zielfondsanteile	3.274.671,08	96,57
Indexfonds	3.218.892,89	94,93
Geldmarktfonds	55.778,19	1,64
II. Verbindlichkeiten	-15.655,31	-0,46
Sonstige Verbindlichkeiten	-15.655,31	-0,46
III. Fondsvermögen	3.390.964,21	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro								3.218.892,89	94,93
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022	ANT	3.068	3.068	- EUR	57,390	176.072,52	5,19	
US-Dollar								233.633,04	6,89
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90	ANT	5.816	-	1.506 USD	16,411	84.074,76	2,48	
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97	ANT	2.845	2.845	- USD	59,679	149.558,28	4,41	
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro								2.418.994,40	71,34
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592	ANT	34.551	-	1.637 EUR	9,641	333.106,19	9,82	
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553	ANT	95.061	-	4.613 EUR	4,391	417.374,83	12,31	
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275	ANT	1.233	-	- EUR	143,565	177.015,65	5,22	
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91	ANT	5.628	-	165 EUR	115,020	647.332,56	19,09	
SSEEI-BS0-3YECS EOA	IE00B6YX5H87	ANT	10.516	-	1.985 EUR	32,443	341.170,59	10,06	
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812	ANT	3.508	-	171 EUR	143,385	502.994,58	14,83	
US-Dollar								390.192,93	11,51
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	IE00BKKWJ26	ANT	35.520	16.065	- USD	4,993	156.231,80	4,61	
Xtr.II US Trea. '1D'	LU0429459356	ANT	1.385	433	- USD	191,772	233.961,13	6,90	
Summe Wertpapiervermögen								3.218.892,89	94,93
Derivate								14.864,57	0,44
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte								14.864,57	0,44
FX-FUTURE EUR/USD 06/25		CME	STK	375.000			USD	14.864,57	0,44
Bankguthaben, nicht verbrieftete Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben								158.457,10	4,67
Bankguthaben								102.678,91	3,03
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR	70.566,15		%	100,000	70.566,15	2,08	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		GBP	6,06		%	100,000	7,20	0,00	
HSBC Continental Europe S.A., Germany		USD	36.447,84		%	100,000	32.105,56	0,95	
Geldmarktfonds								55.778,19	1,64
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92	ANT	52.078,75	-	- EUR	1,071	55.778,19	1,64	
Sonstige Vermögensgegenstände									
Geleistete Initial Margins		EUR	7.257,21					7.257,21	0,21
Ausschüttungsansprüche		EUR	4.879,83					4.879,83	0,14
Forderungen aus schwierigen Geschäften		EUR	2.267,92					2.267,92	0,07

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Verbindlichkeiten									
Kostenabgrenzungen		EUR		-790,74				-790,74	-0,02
Erhaltene Variation Margin		EUR		-14.864,57				-14.864,57	-0,44
Fondsvermögen									
							EUR	3.390.964,21	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 1+ ID

ISIN	DE000A2N67U6
Fondsvermögen (EUR)	3.390.964,21
Anteilwert (EUR)	53,45
Umlaufende Anteile (STK)	63.440,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
US-Dollar				
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65	ANT	-	7.253
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	-	22.024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		

Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	879
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/25, FX-FUTURE EUR/USD 09/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/24)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 1+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	63.440,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	3.549,11
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	32.321,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	33,60
Summe der Erträge	35.903,71
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-7.335,44
3. Verwahrstellenvergütung	-3.054,63
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.436,03
5. Sonstige Aufwendungen	-70,22
Summe der Aufwendungen	-15.896,32
III. Ordentlicher Nettoertrag	20.007,39
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	134.017,80
2. Realisierte Verluste	-19.011,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	115.006,18
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	135.013,57
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	34.288,85
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.363,44
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	32.925,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	167.938,98

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 1+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	3.350.659,40
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-128.229,98
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	12.238,49
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-140.468,47
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	595,81
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	167.938,98
davon nicht realisierte Gewinne	34.288,85
davon nicht realisierte Verluste	-1.363,44
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	3.390.964,21

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 1+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	3.454	3.485	3.351	3.391
Anteilwert in EUR	48,39	48,92	50,88	53,45

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 1+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	63.440,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	204.602,88	3,23
1. Vortrag aus dem Vorjahr	69.589,31	1,10
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	135.013,57	2,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	204.602,88	3,23
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	204.602,88	3,23
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	375.578,07
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,93 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,44 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-0,99 %
größter potenzieller Risikobetrag	-2,44 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-1,57 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,06

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 1+ ID

ISIN	DE000A2N67U6
Fondsvermögen (EUR)	3.390.964,21
Anteilwert (EUR)	53,45
Umlaufende Anteile (STK)	63.440,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,72%, derzeit 0,22%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleitfähig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,15000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	0,15000 % p.a.
SSEEI-BS0-3YECS EOA	0,12000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,16000 % p.a.
Xtr.II US Trea. '1D'	0,06000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	EUR	431,01
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.		

HSBC Horizont 1+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,61 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.	

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 1+ ID

Wesentliche sonstige Erträge		
Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	33,59
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-7.335,44
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren WM-Datenservice	EUR	-70,21

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 1+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 2+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	3.681.448,70	100,57
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	19.819,42	0,54
Devisen-Derivate	19.819,42	0,54
4. Forderungen	20.839,82	0,57
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	116.208,97	3,17
7. Sonstige Vermögensgegenstände	3.524.580,49	96,28
Zielfondsanteile	3.524.580,49	96,28
Indexfonds	3.519.251,92	96,14
Geldmarktfonds	5.328,57	0,15
II. Verbindlichkeiten	-20.820,48	-0,57
Sonstige Verbindlichkeiten	-20.820,48	-0,57
III. Fondsvermögen	3.660.628,22	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022	ANT	3.311	3.311	- EUR	57,390	190.018,29	5,19	
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	IE00BKY55W78	ANT	10.678	-	1.242 EUR	17,628	188.231,78	5,14	
US-Dollar									
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	IE00BKY58G26	ANT	5.332	-	694 USD	18,355	86.207,78	2,35	
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90	ANT	6.004	-	875 USD	16,411	86.792,44	2,37	
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97	ANT	6.392	6.392	- USD	59,679	336.019,88	9,18	
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592	ANT	46.828	3.615	9.639 EUR	9,641	451.468,75	12,33	
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553	ANT	105.311	5.522	42.757 EUR	4,391	462.378,48	12,63	
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275	ANT	1.938	693	- EUR	143,565	278.228,97	7,60	
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91	ANT	4.039	146	- EUR	115,020	464.565,78	12,69	
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812	ANT	3.851	277	100 EUR	143,385	552.175,64	15,08	
US-Dollar									
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	IE00BKKKJ26	ANT	57.764	18.903	- USD	4,993	254.070,20	6,94	
Xtr.II US Trea. '1D'	LU0429459356	ANT	1.001	507	- USD	191,772	169.093,93	4,62	
Summe Wertpapiervermögen									
Derivate									
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/25		CME	STK	500.000		USD		19.819,42	0,54
Bankguthaben, nicht verbriezte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR		58.159,78		%	100,000	58.159,78	1,59
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		GBP		2,18		%	100,000	2,59	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany		USD		65.897,40		%	100,000	58.046,60	1,59
Geldmarktfonds									
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92	ANT	4.975,15	-	0 EUR	1,071	5.328,57	0,15	
Sonstige Vermögensgegenstände									
Geleistete Initial Margins		EUR		13.177,71				13.177,71	0,36
Ausschüttungsansprüche		EUR		4.635,93				4.635,93	0,13
Forderungen aus schwierigen Geschäften		EUR		3.026,18				3.026,18	0,08

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Verbindlichkeiten									
Kostenabgrenzungen		EUR		-1.001,06				-1.001,06	-0,03
Erhaltene Variation Margin		EUR		-19.819,42				-19.819,42	-0,54
Fondsvermögen									
							EUR	3.660.628,22	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 2+ ID

ISIN	DE000A2N67V4
Fondsvermögen (EUR)	3.660.628,22
Anteilwert (EUR)	54,34
Umlaufende Anteile (STK)	67.364,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
US-Dollar				
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65	ANT	-	13.738
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	-	21.362

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		

Terminkontrakte		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	1.004
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/25, FX-FUTURE EUR/USD 09/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/24)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 2+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	67.364,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.959,26
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	35.494,61
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	45,18
Summe der Erträge	38.499,05
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-9.710,40
3. Verwahrstellenvergütung	-3.298,48
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.630,77
5. Sonstige Aufwendungen	-70,18
Summe der Aufwendungen	-18.709,83
III. Ordentlicher Nettoertrag	19.789,22
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	219.042,42
2. Realisierte Verluste	-23.834,51
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	195.207,91
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	214.997,13
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-861,64
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-10.656,08
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-11.517,72
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	203.479,41

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 2+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	3.437.524,73
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	20.295,92
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	119.136,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-98.840,43
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-671,84
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	203.479,41
davon nicht realisierte Gewinne	-861,64
davon nicht realisierte Verluste	-10.656,08
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	3.660.628,22

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 2+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	3.346	3.428	3.438	3.661
Anteilwert in EUR	47,98	48,55	51,34	54,34

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 2+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	67.364,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	313.691,56	4,66
1. Vortrag aus dem Vorjahr	98.694,43	1,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	214.997,13	3,19
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	313.691,56	4,66
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	313.691,56	4,66
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	500.770,76
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		96,14 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,54 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,55 %
größter potenzieller Risikobetrag	-3,30 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,16 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,07

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 2+ ID

ISIN	DE000A2N67V4
Fondsvermögen (EUR)	3.660.628,22
Anteilwert (EUR)	54,34
Umlaufende Anteile (STK)	67.364,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,77%, derzeit 0,27%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichzeitig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsverstaltungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,15000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	0,25000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	0,15000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	0,15000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,16000 % p.a.
Xtr.II US Trea. '1D'	0,06000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz. Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabenabschläge gezahlt.

Transaktionskosten EUR 647,84

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

HSBC Horizont 2+ ID

Gesamtkostengquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,66 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 2+ ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-9.710,40
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren VM-Datenservice	EUR	-70,16

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hier von entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beiträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 2+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 4+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	4.880.538,28	100,23
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	9.909,71	0,20
Devisen-Derivate	9.909,71	0,20
4. Forderungen	21.584,98	0,44
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	207.653,93	4,26
7. Sonstige Vermögensgegenstände	4.641.389,66	95,32
Zertifikate	129.267,87	2,65
Zielfondsanteile	4.512.121,79	92,67
Indexfonds	4.251.672,97	87,32
Rentenfonds	236.225,45	4,85
Geldmarktfonds	24.223,37	0,50
II. Verbindlichkeiten	-11.400,82	-0,23
Sonstige Verbindlichkeiten	-11.400,82	-0,23
III. Fondsvermögen	4.869.137,46	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716	STK	1.124	-	158 USD	130,562	129.267,87	2,65	
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022	ANT	6.417	8.881	2.464 EUR	57,390	368.271,63	7,56	
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	IE00BKY55W78	ANT	21.578	1.538	655 EUR	17,628	380.376,98	7,81	
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604	ANT	31.755	17.229	- EUR	7,439	236.225,45	4,85	
US-Dollar									
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	IE00BKY58G26	ANT	14.366	7.087	- USD	18,355	232.269,49	4,77	
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90	ANT	15.831	-	- USD	16,411	228.849,28	4,70	
HSBC EPRA/NARE DLA	IE000G6GSP88	ANT	2.496	2.496	- USD	26,292	57.807,36	1,19	
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97	ANT	12.917	12.917	- USD	59,679	679.031,41	13,95	
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592	ANT	50.471	5.178	- EUR	9,641	486.590,91	9,99	
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553	ANT	28.376	5.095	27.819 EUR	4,391	124.587,67	2,56	
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275	ANT	1.727	189	- EUR	143,565	247.936,76	5,09	
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91	ANT	4.296	388	- EUR	115,020	494.125,92	10,15	
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812	ANT	3.411	230	- EUR	143,385	489.086,24	10,04	
US-Dollar									
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838	ANT	21.592	-	- USD	5,749	109.343,68	2,25	
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	IE00BKKWJ26	ANT	25.943	2.126	- USD	4,993	114.108,15	2,34	
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52	ANT	6.032	679	- USD	45,035	239.287,49	4,91	
Summe Wertpapiervermögen									
							4.617.166,29	94,83	
Derivate									
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/25	CME	STK	250.000		USD		9.909,71	0,20	
Bankguthaben, nicht verbrieftes Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR	183.682,25		%	100,000	183.682,25	3,77	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		GBP	6,13		%	100,000	7,28	0,00	
HSBC Continental Europe S.A., Germany		USD	27.205,58		%	100,000	23.964,40	0,49	

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Geldmarktfonds									24.223,37 0,50
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92	ANT		22.616,78	-	- EUR	1,071	24.223,37	0,50
Sonstige Vermögensgegenstände									21.584,98 0,44
Geleistete Initial Margins		EUR		6.588,86				6.588,86	0,14
Ausschüttungsansprüche		EUR		13.255,39				13.255,39	0,27
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR		1.740,73				1.740,73	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten									-11.400,82 -0,23
Kostenabgrenzungen		EUR		-1.491,11				-1.491,11	-0,03
Erhaltene Variation Margin		EUR		-9.909,71				-9.909,71	-0,20
Fondsvermögen						EUR		4.869.137,46	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 4+ ID

ISIN	DE000A2PBFJ0
Fondsvermögen (EUR)	4.869.137,46
Anteilwert (EUR)	57,37
Umlaufende Anteile (STK)	84.866,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
US-Dollar				
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65	ANT	900	26.052
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
BNP PEASY-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062	ANT	-	7.727
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	-	53.800

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
---------------------	------------------------------------	---------------------

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Währungs-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte	EUR	754
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/25, FX-FUTURE EUR/USD 09/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/24)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 4+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	84.866,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	6.002,46
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	60.045,55
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	102,82
Summe der Erträge	66.150,83
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,11
2. Verwaltungsvergütung	-14.794,16
3. Verwahrstellenvergütung	-4.346,52
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.829,42
5. Sonstige Aufwendungen	-69,79
Summe der Aufwendungen	-25.040,00
III. Ordentlicher Nettoertrag	41.110,83
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	403.858,25
2. Realisierte Verluste	-23.630,73
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	380.227,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	421.338,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-46.785,70
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-74.562,19
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-121.347,89
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	299.990,46

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 4+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	4.337.242,01
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	233.708,28
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	268.048,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-34.340,20
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-1.803,29
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	299.990,46
davon nicht realisierte Gewinne	-46.785,70
davon nicht realisierte Verluste	-74.562,19
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	4.869.137,46

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 4+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	3.358	3.709	4.337	4.869
Anteilwert in EUR	48,86	49,52	53,74	57,37

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 4+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	84.866,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	465.235,73	5,48
1. Vortrag aus dem Vorjahr	43.897,38	0,52
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	421.338,35	4,96
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	465.235,73	5,48
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	465.235,73	5,48
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	250.385,38
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,83 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,20 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,10 %
größter potenzieller Risikobetrag	-5,08 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,83 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,01

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 4+ ID

ISIN	DE000A2PBFJ0
Fondsvermögen (EUR)	4.869.137,46
Anteilwert (EUR)	57,37
Umlaufende Anteile (STK)	84.866,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,81%, derzeit 0,31%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleittägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwanderstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,04000 % p.a.
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,15000 % p.a.
HSBC EPRA/NARE DLA	0,24000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,54000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	0,25000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	0,15000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.PM.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
ISH2-DL C.BD E.S.U.DL ACC	0,15000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,16000 % p.a.

1) Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	EUR	732,81
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.		

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Horizont 4+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)

0,69 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 4+ ID

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-14.794,16
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-69,77
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 4+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 7+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 7+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	6.223.700,64	100,19
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	9.909,71	0,16
Devisen-Derivate	9.909,71	0,16
4. Forderungen	17.754,41	0,29
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	236.159,96	3,80
7. Sonstige Vermögensgegenstände	5.959.876,56	95,95
Zertifikate	330.185,10	5,32
Zielfondsanteile	5.629.691,46	90,63
Indexfonds	5.311.615,41	85,51
Geldmarktfonds	167.793,37	2,70
Rentenfonds	150.282,68	2,42
II. Verbindlichkeiten	-11.964,30	-0,19
Sonstige Verbindlichkeiten	-11.964,30	-0,19
III. Fondsvermögen	6.211.736,34	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	2.871	-	538 USD	130,562	330.185,10	5,32
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022		ANT	10.925	14.153	3.228 EUR	57,390	626.985,75	10,09
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	IE00BKY55W78		ANT	36.736	3.060	10.554 EUR	17,628	647.582,21	10,43
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604		ANT	20.202	1.600	- EUR	7,439	150.282,68	2,42
US-Dollar									
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	IE00BKY58G26		ANT	27.515	17.766	- USD	18,355	444.862,52	7,16
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90		ANT	30.986	-	1.821 USD	16,411	447.926,47	7,21
HSBC EPRA/NARE DLA	IE000G6GSP88		ANT	6.375	6.375	- USD	26,292	147.645,00	2,38
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65		ANT	10.315	-	15.158 USD	30,400	276.217,57	4,45
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97		ANT	16.493	16.493	- USD	59,679	867.017,50	13,96
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	LU2008760592		ANT	16.111	2.363	- EUR	9,641	155.326,15	2,50
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	71.644	6.342	- EUR	4,391	314.560,15	5,06
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	IE00B3B8Q275		ANT	1.101	138	- EUR	143,565	158.065,07	2,54
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	IE00B3VTMJ91		ANT	1.369	161	- EUR	115,020	157.462,38	2,53
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	3.261	364	- EUR	143,385	467.578,49	7,53
US-Dollar									
iSh.II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838		ANT	58.310	7.307	- USD	5,749	295.286,67	4,75
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	7.691	1.422	- USD	45,035	305.099,48	4,91
Summe Wertpapiervermögen									
Derivate									
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/25		CME	STK	250.000		USD		9.909,71	0,16
Bankguthaben, nicht verbrieftes Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	193.718,84		%	100,000	193.718,84	3,12
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	12,74		%	100,000	15,13	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	48.164,11		%	100,000	42.425,99	0,68

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Geldmarktfonds								167.793,37	2,70
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92	ANT		156.664,62	-	0 EUR	1,071	167.793,37	2,70
Sonstige Vermögensgegenstände									
Geleistete Initial Margins		EUR		6.588,86				6.588,86	0,11
Ausschüttungsansprüche		EUR		9.352,55				9.352,55	0,15
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR		1.813,00				1.813,00	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten									
Kostenabgrenzungen		EUR		-2.054,59				-2.054,59	-0,03
Erhaltene Variation Margin		EUR		-9.909,71				-9.909,71	-0,16
Fondsvermögen						EUR		6.211.736,34	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 7+ ID

ISIN	DE000A2PBFK8
Fondsvermögen (EUR)	6.211.736,34
Anteilwert (EUR)	58,65
Umlaufende Anteile (STK)	105.917,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
BNP P.Easy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062	ANT	-	20.605
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	2.500	89.041
US-Dollar				
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097	ANT	-	7.116

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		

Terminkontrakte

Währungs-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

EUR

754

Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/25, FX-FUTURE EUR/USD 09/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/24)

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 7+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	105.917,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.903,44
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	51.824,84
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	157,96
Summe der Erträge	56.886,24
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-57,07
2. Verwaltungsvergütung	-20.641,44
3. Verwahrstellenvergütung	-5.534,65
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.115,29
5. Sonstige Aufwendungen	-70,30
Summe der Aufwendungen	-32.418,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	24.467,49
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	722.271,54
2. Realisierte Verluste	-20.415,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	701.856,01
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	726.323,50
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-173.056,48
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-101.645,48
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-274.701,96
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	451.621,54

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 7+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	5.534.322,08
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	230.464,71
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	232.377,26
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.912,55
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-4.671,99
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	451.621,54
davon nicht realisierte Gewinne	-173.056,48
davon nicht realisierte Verluste	-101.645,48
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	6.211.736,34

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 7+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	4.279	4.926	5.534	6.212
Anteilwert in EUR	47,87	48,64	54,32	58,65

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 7+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	105.917,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	775.557,49	7,32
1. Vortrag aus dem Vorjahr	49.233,99	0,46
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	726.323,50	6,86
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	775.557,49	7,32
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	775.557,49	7,32
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenauusschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	250.385,38
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		93,24 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,16 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-2,79 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,26 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-3,62 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,02

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 7+ ID

ISIN	DE000A2PBFK8
Fondsvermögen (EUR)	6.211.736,34
Anteilwert (EUR)	58,65
Umlaufende Anteile (STK)	105.917,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,84%, derzeit 0,34%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleitfähig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,40000 % p.a.
BNP PE-EO Co.Bd.SRI Fo.Fr.1-3Y	0,15000 % p.a.
HSBC EPRA/NARE DLA	0,24000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,54000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	0,25000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	0,15000 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSharesIII-Euro Cov.Bd.	0,20000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iShs VII-EGBd1-3yr U.ETF EOAcc	0,15000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,16000 % p.a.

1) Von anderen Kapitalverwaltungsgegenstücken bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	EUR	753,75
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.		

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Horizont 7+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,70 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 7+ ID

Wesentliche sonstige Erträge

Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR	157,95
---	-----	--------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-20.641,44
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Gebühren WM-Datenservice	EUR	-70,29
--------------------------	-----	--------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beiträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenedentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 7+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 11+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hüting
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 11+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	6.794.766,32	100,11
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	4.954,86	0,07
Devisen-Derivate	4.954,86	0,07
4. Forderungen	12.582,84	0,19
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	180.701,23	2,66
7. Sonstige Vermögensgegenstände	6.596.527,39	97,19
Zertifikate	363.882,15	5,36
Zielfondsanteile	6.232.645,24	91,83
Indexfonds	5.861.558,63	86,36
Geldmarktfonds	205.888,74	3,03
Rentenfonds	165.197,87	2,43
II. Verbindlichkeiten	-7.365,86	-0,11
Sonstige Verbindlichkeiten	-7.365,86	-0,11
III. Fondsvermögen	6.787.400,46	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere									
Zertifikate									
US-Dollar									
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	3.164	-	392 USD	130,562	363.882,15	5,36
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022		ANT	18.466	21.758	3.292 EUR	57,390	1.059.763,74	15,61
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	IE00BKY55W78		ANT	50.606	4.086	781 EUR	17,628	892.082,57	13,14
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604		ANT	22.207	2.200	- EUR	7,439	165.197,87	2,43
US-Dollar									
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	IE00BKY58G26		ANT	10.169	-	- USD	18,355	164.412,39	2,42
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90		ANT	45.627	-	- USD	16,411	659.573,40	9,72
HSBC EPRA/NARE DLA	IE000G6GSP88		ANT	7.025	7.025	- USD	26,292	162.699,00	2,40
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65		ANT	35.596	9.119	5.817 USD	30,400	953.198,33	14,04
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97		ANT	18.176	18.176	- USD	59,679	955.490,83	14,08
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553		ANT	78.672	8.858	- EUR	4,391	345.417,28	5,09
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	LU0484968812		ANT	1.194	97	- EUR	143,385	171.201,69	2,52
US-Dollar									
iSh.II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.	IE00BF553838		ANT	32.130	2.975	- USD	5,749	162.708,98	2,40
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52		ANT	8.445	1.058	- USD	45,035	335.010,42	4,94
Summe Wertpapiervermögen									
Derivate									
Devisen-Derivate									
Währungs-Terminkontrakte									
FX-FUTURE EUR/USD 06/25		CME	STK	125.000		USD		4.954,86	0,07
Bankguthaben, nicht verbrieftete Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			EUR	147.766,34		%	100,000	147.766,34	2,18
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany			GBP	10,02		%	100,000	11,90	0,00
HSBC Continental Europe S.A., Germany			USD	37.375,82		%	100,000	32.922,99	0,49
Geldmarktfonds									
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92		ANT	192.233,34	-	0 EUR	1,071	205.888,74	3,03
Sonstige Vermögensgegenstände									
Geleistete Initial Margins			EUR	3.294,43				3.294,43	0,05
Ausschüttungsansprüche			EUR	8.265,45				8.265,45	0,12
Sonstige Forderungen			EUR	1,54				1,54	0,00
Forderungen aus schwierigen Geschäften			EUR	1.021,42				1.021,42	0,02

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus schwierigen Geschäften		EUR		-0,01				-0,01	0,00
Kostenabgrenzungen		EUR		-2.410,99				-2.410,99	-0,04
Erhaltene Variation Margin		EUR		-4.954,86				-4.954,86	-0,07
Fondsvermögen							EUR	6.787.400,46	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

HSBC Horizont 11+ ID

ISIN	DE000A2PBFL6
Fondsvermögen (EUR)	6.787.400,46
Anteilwert (EUR)	59,96
Umlaufende Anteile (STK)	113.197,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)
-----	---

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
AM.MSCI EMUESGSEL.UETFDRE	LU1602144575	ANT	100	1.483
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062	ANT	-	21.964
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	5.000	80.288
US-Dollar				
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097	ANT	-	12.014

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		

Terminkontrakte	EUR	377
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte		
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/25, FX-FUTURE EUR/USD 09/24, FX-FUTURE EUR/USD 12/24)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 11+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	113.197,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	4.008,66
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	42.958,60
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	246,19
Summe der Erträge	47.213,45
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-24.586,11
3. Verwahrstellenvergütung	-6.067,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.198,75
5. Sonstige Aufwendungen	-70,33
Summe der Aufwendungen	-36.922,22
III. Ordentlicher Nettoertrag	10.291,23
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	820.501,63
2. Realisierte Verluste	-19.274,81
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	801.226,82
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	811.518,05
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-197.173,54
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-108.086,30
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-305.259,84
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	506.258,21

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 11+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	5.937.505,36
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	353.050,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	355.449,39
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.399,10
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-9.413,40
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	506.258,21
davon nicht realisierte Gewinne	-197.173,54
davon nicht realisierte Verluste	-108.086,30
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	6.787.400,46

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 11+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	4.598	5.286	5.938	6.787
Anteilwert in EUR	47,80	48,78	55,39	59,96

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 11+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	113.197,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	866.157,08	7,65
1. Vortrag aus dem Vorjahr	54.639,03	0,48
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	811.518,05	7,17
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	866.157,08	7,65
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	866.157,08	7,65
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	125.192,69
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen		94,15 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen		0,07 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,13 %
größter potenzieller Risikobetrag	-7,05 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,42 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

1,00

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 11+ ID

ISIN	DE000A2PBFL6
Fondsvermögen (EUR)	6.787.400,46
Anteilwert (EUR)	59,96
Umlaufende Anteile (STK)	113.197,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,87%, derzeit 0,37%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleitfähig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AM.MSCI EMUESGSEL.UETFDRE	0,25000 % p.a.
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,40000 % p.a.
HSBC EPRA/NARE DLA	0,24000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,54000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	0,25000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	0,15000 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iSh.II-J.P.M.ESG \$ EM B.U.	0,45000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
Xtr.II EO Corp.Bd.SRI PAB '1D'	0,16000 % p.a.

1) Von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	EUR	790,27
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.		

HSBC Horizont 11+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,71 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.	

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 11+ ID

Wesentliche sonstige Erträge			
Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR		246,15
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen			
Verwaltungsvergütung KVG	EUR		-24.586,11
Basisvergütung Asset Manager	EUR		0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR		0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen			
Gebühren WM-Datenservice	EUR		-70,33

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 11+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+ und HSBC Horizont 16+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Vermögensübersicht

HSBC Horizont 16+

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	17.510.357,29	100,04
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	17.971,69	0,10
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	332.267,64	1,90
7. Sonstige Vermögensgegenstände	17.160.117,96	98,04
Zielfondsanteile	17.160.117,96	98,04
Indexfonds	16.432.202,61	93,88
Rentenfonds	397.681,50	2,27
Geldmarktfonds	330.233,85	1,89
II. Verbindlichkeiten	-6.646,37	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.646,37	-0,04
III. Fondsvermögen	17.503.710,92	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.05.2025	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Investmentanteile									
Gruppeneigene Investmentanteile									
Euro									
HSBC ESTX 50	IE00B4K6B022	ANT	45.834	45.834	- EUR	57,390	2.630.413,26	15,03	
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	IE00BKY55W78	ANT	99.033	33.554	- EUR	17,628	1.745.753,72	9,97	
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	LU2359416604	ANT	53.459	53.459	- EUR	7,439	397.681,50	2,27	
US-Dollar									
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	IE00BKY58G26	ANT	54.548	19.620	- USD	18,355	881.932,07	5,04	
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	IE00BKY59G90	ANT	151.707	51.413	- USD	16,411	2.193.041,44	12,53	
HSBC E-MUSCPAE DLA	IE00BP2C1S34	ANT	36.721	36.721	- USD	41,913	1.355.739,32	7,75	
HSBC EPRA/NARE DLA	IE000G6GSP88	ANT	8.610	8.610	- USD	26,292	199.407,60	1,14	
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	IE00BKY40J65	ANT	98.739	42.131	3.847 USD	30,400	2.644.056,90	15,11	
HSBC S&P 500 UCITS ETF	IE00B5KQNG97	ANT	50.971	50.971	- USD	59,679	2.679.485,20	15,31	
Gruppenfremde Investmentanteile									
Euro									
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	IE00BLDGH553	ANT	189.449	68.414	5.000 EUR	4,391	831.794,78	4,75	
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	IE00BFNM3B99	ANT	94.285	37.651	93.534 EUR	9,319	878.641,92	5,02	
US-Dollar									
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	IE00B5M4WH52	ANT	9.880	3.717	300 USD	45,035	391.936,40	2,24	
Summe Wertpapiervermögen							16.829.884,11	96,15	
Bankguthaben, nicht verbrieftes Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		EUR	320.725,89		%	100.000	320.725,89	1,83	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Continental Europe S.A., Germany		GBP	10,47		%	100.000	12,44	0,00	
HSBC Continental Europe S.A., Germany		USD	13.088,65		%	100.000	11.529,31	0,07	
Geldmarktfonds									
Gruppeneigene Geldmarktfonds									
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	IE00BYYJGR92	ANT	308.331,38	-	0 EUR	1,071	330.233,85	1,89	
Sonstige Vermögensgegenstände									
Ausschüttungsansprüche									
		EUR	17.474,41				17.474,41	0,10	
Sonstige Forderungen									
		EUR	2,32				2,32	0,00	
Forderungen aus schwierigen Geschäften									
		EUR	494,96				494,96	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus schwierigen Geschäften									
		EUR	-0,01				-0,01	0,00	
Kostenabgrenzungen									
		EUR	-6.646,36				-6.646,36	-0,04	
Fondsvermögen							EUR	17.503.710,92	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

HSBC Horizont 16+ ID

ISIN	DE000A2PBFM4
Fondsvermögen (EUR)	17.503.710,92
Anteilwert (EUR)	60,84
Umlaufende Anteile (STK)	287.704,00

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.05.2025 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.05.2025

Englische Pfund	(GBP)	0,84185 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,13525 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
AM.MSCI EMUESGSEL.UETFDRE	LU1602144575	ANT	150	2.887
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	LU0192223062	ANT	13.604	53.741
US-Dollar				
InvescoMI SuP500 ESG	IE00BKS7L097	ANT	-	23.500
ISHSIV-M.USA ESG E.CTBDLA	IE00BHZPJ908	ANT	-	91.940

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

HSBC Horizont 16+ ID

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	287.704,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	11.023,35
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	74.104,53
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	266,22
Summe der Erträge	85.394,10
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00
2. Verwaltungsvergütung	-70.155,61
3. Verwahrstellenvergütung	-16.020,54
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.628,35
5. Sonstige Aufwendungen	-76,70
Summe der Aufwendungen	-95.881,20
III. Ordentlicher Nettoertrag	-10.487,10
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	2.325.679,94
2. Realisierte Verluste	-2.094,29
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.323.585,65
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.313.098,55
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-413.373,64
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-358.990,39
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-772.364,03
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.540.734,52

Entwicklungsrechnung

HSBC Horizont 16+ ID

	EUR
	insgesamt
I. Wert der Anteilkasse am Beginn des Geschäftsjahres	10.368.152,32
1. Ausschüttung für das Vorjahr	0,00
2. Zwischenaußschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	6.324.035,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.444.586,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-120.551,56
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-729.211,21
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	1.540.734,52
davon nicht realisierte Gewinne	-413.373,64
davon nicht realisierte Verluste	-358.990,39
II. Wert der Anteilkasse am Ende des Geschäftsjahres	17.503.710,92

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

HSBC Horizont 16+ ID

	31.05.2022	31.05.2023	31.05.2024	31.05.2025
Vermögen in Tsd. EUR	7.571	9.289	10.368	17.504
Anteilwert in EUR	47,28	48,78	56,33	60,84

Verwendungsrechnung

HSBC Horizont 16+ ID

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	287.704,00	
I. Für die Ausschüttung verfügbar	2.552.473,03	8,87
1. Vortrag aus dem Vorjahr	239.374,48	0,83
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	2.313.098,55	8,04
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	2.552.473,03	8,87
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	2.552.473,03	8,87
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	0,00	0,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,15 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,70 %
größter potenzieller Risikobetrag	-8,56 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-5,41 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

0,98

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

HSBC Horizont 16+ ID

ISIN	DE000A2PBFM4
Fondsvermögen (EUR)	17.503.710,92
Anteilwert (EUR)	60,84
Umlaufende Anteile (STK)	287.704,00
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 0,90%, derzeit 0,40%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV).

Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV).

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleittägig).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsentgelte.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AM.MSCI EMUESGSEL.UETFDRE	0,25000 % p.a.
BNP PEeasy-FTSE E./N.Eur.Cap.	0,40000 % p.a.
HSBC E-MUSCPAE DLA	0,12000 % p.a.
HSBC EPRA/NARE DLA	0,24000 % p.a.
HSBC ESTX 50	0,05000 % p.a.
HSBC ETFS-US.S.EQ.ETF DLA	0,12000 % p.a.
HSBC GBL LIQ.-EUR LIQ.PX	0,05000 % p.a.
HSBC GIF Asia Bd. 'FDH'	0,54000 % p.a.
HSBC S&P 500 UCITS ETF	0,09000 % p.a.
HSBC-AP XJ.SC.EQ.ETF DLA	0,25000 % p.a.
HSBC-E.M.SCR.EQ.ETF DLA	0,18000 % p.a.
HSBC-EUR.SCR.EQ.ETF EOA	0,15000 % p.a.
InvescoMI SuP500 ESG	0,09000 % p.a.
iSh.III-iSh.EUR Gov.Bd Cl.	0,09000 % p.a.
iShsIII-ish.JPM EM L.G.B.U.	0,50000 % p.a.
ISHSIV-MSCI EMU SCREE.EOA	0,12000 % p.a.
ISHSIV-M.USA ESG E.CTBDLA	0,07000 % p.a.

1) Von anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.
Quelle: WM Datenservice oder andere öffentlich verfügbare Quellen

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeabschläge gezahlt.

Transaktionskosten	EUR	2.190,98
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.		

HSBC Horizont 16+ ID

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,70 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.	

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

HSBC Horizont 16+ ID

Wesentliche sonstige Erträge			
Credit Central Securities Depositories Regulation (CSDR) Gutschriften	EUR		266,21
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen			
Verwaltungsvergütung KVG	EUR		-58.589,82
Basisvergütung Asset Manager	EUR		-11.565,79
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR		0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen			
Gebühren WM-Datenservice	EUR		-76,70

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2024 betreffend das Geschäftsjahr 2024.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 gezahlten Vergütungen beträgt 30,7 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 291 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 28,2 Mio. EUR auf feste und 2,5 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,5 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 3,5 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 5,6 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der HSBC Gruppe, die den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungsstrukturen umsetzt. Der den ESMA-Leitlinien entsprechende Vergütungskontrollausschuss der HSBC INKA wird durch den Aufsichtsrat der HSBC INKA übernommen. Dieser prüft und überwacht die Vergütungspolitik der HSBC INKA unter Beachtung der oben genannten Anforderungen. Die Vergütungspolitik der HSBC INKA wurde von Geschäftsführung und Aufsichtsrat der HSBC INKA unter Einbezug der Kontrolleinheiten verabschiedet.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	17.733.000,00
davon feste Vergütung (EUR)	12.707.000,00
davon variable Vergütung (EUR)	5.027.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	113,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Düsseldorf, den 25.07.2025

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens HSBC Horizont 16+ – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht, der mit den Tätigkeitsberichten der Sondervermögen HSBC Horizont 1+, HSBC Horizont 2+, HSBC Horizont 4+, HSBC Horizont 7+ und HSBC Horizont 11+ zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigelegte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf

externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit

besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 22. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

Markus Peters
Wirtschaftsprüfer